Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 10

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Film

Sitzt hinten im Wagen, während Gatte auf Vordersitz steuert.

Fürchtet, Gatte könnte den Mann nicht beachten, der rückwärts zur Garage herausfährt.

Beobachtet ängstlich wie Gatte Zigarre anzündet, wünscht, er würde auf die Strasse achtgeben.

Wirft verstohlenen Blick auf den Geschwindigkeitsmesser, der auf 55 zeigt.

Frägt sich, ob sie ihren Mann darauf aufmerksam machen soll, dass Herr Bärwart Busse erhielt, weil er auf dieser Strecke 50 km fuhr.

Bemerkt, dass ihr rechtes Bein eingeschlafen ist, wie sie es vor Aufregung auf den Boden stemmte.

Ist im Zweifel, ob sie ihrem Gatten sagen soll, dass er zwei Strassen vorher links hätte abschwenken sollen.

Möchte Gatten warnen, dem Wagen vor ihnen vorzufahren, weil ein anderes Auto um die Kurve kommt.

Schliesst Augen und hofft das Beste. Der Gatte wundert sich, warum die kleinste Autofahrt seine Frau dermassen ermüdet.